

Reh oder Hirsch, das ist hier die Frage?

Es ist ein lauer Spätherbstabend, der Himmel ist schon wunderschön rot gefärbt...

Das kleine Rehkitz spaziert mit seiner Mama, der Geiß, durch den Wald...

Das kleine Bockkitz Tim hat Hunger und so beginnt es an den Brombeerstauen zu äßen (fressen). Brombeerblätter isst es fast so gerne wie Nüsse und junge Triebe von Ästen. Neugierig sucht es den Waldboden nach Essbarem ab und achtet dabei gar nicht, wie weit es schon von seiner Mama, der Geiß, entfernt ist. So junge Kitze sind sehr neugierig. Auch seine Cousine, die Schmalgeiß, die ihren ersten Geburtstag schon gefeiert hat, ist noch genauso verspielt wie er. Tims große Schwester, die schon mehr als 2 Jahr alt ist, ist als Altgeiß nicht mehr so verspielt wie ihr kleiner Bruder.

Das kleine Bockkitz kann unbesorgt seinem Spieltrieb nachgehen, durch die noch weißen Flecken auf seiner Decke (Fell) und dem weißen Hinterteil, ist es für seine Mama immer gut sichtbar. Noch sind Geiß und Kitz allein im Wald unterwegs, erst im Winter leben sie im Sprung, also im Rudel, Geiß mit Rehbock, zusammen...

Plötzlich schreckt das kleine Kitz auf, macht einen Sprung nach hinten und versteckt sich unter seiner Mama.

„Was ist das für ein lautes und tiefes Röhren Mama?“, fragt das Kitz mit ängstlicher Stimme.

Die Geiß kann das Röhren mit ihren Lauschern auch gut hören...

„Das kommt aus den Bergwäldern, es ist Paarungszeit bei den Hirschen, und dabei stößt der Hirsch so tiefe Laute aus, dass wir sie kilometerweit entfernt noch hören können. Er macht diese Laute um der Hirschkuh zu gefallen.“

„Mein Papa, der Rehbock, schreit er auch so laut nach dir Mama?“, fragt das Kitz neugierig.

„Nein“, antwortet die Geiß lachend. „Bei uns, dem Rehwild ist das anders als beim Rotwild. Unsere Hochzeit findet bereits schon im Juli bis August statt und bei uns Rehwild, „Fiepen“ wir Rehgeißen, um die Rehböcke anzulocken. Sonst sind wir eigentlich sehr ruhige Tiere.“

„Weil wir Einzelgänger sind Mama“, sagte das Kitz stolz.

Das Kitz krabbelte wieder unter dem Bauch seiner Mama hervor und springt fröhlich herum.

„Tom, das Hirschkalb, kam vor ein paar Tagen mit seinen Eltern, dem Hirsch und der Hirschkuh, hier vorbei, während sie mit ihrem Rudel durch die Wälder zogen.

Er fragte mich, ob wir unser Revier nie verlassen?“

„Nein, wir bleiben in unserem Territorium und leben auch nicht im Rudel zusammen, so wie der Hirsch und seine Familie, der bis zu 10mal größer werden kann, als dein Papa, der Rehbock. Wir sind ganz unterschiedlich, weißt du! Toms Papa verliert sein Geweih einmal im Jahr im Frühling, im März oder April. Dein Papa, der Rehbock, verliert sein Geweih auch, aber im Winter, im November oder Dezember.“



„Wir leben alle im Wald, wir das Rehwild überall und auch näher bei den Menschen, der Hirsch und seine Familie lebt auch im Wald, aber viel weiter an der Baumgrenze“, sagte das kleine Kitz lachend und äste genüsslich weiter!

Quiz

- 1.) Die Frau vom Hirsch ist die
a) Rehgeiß b) Hirschkuh c) Hirschgeiß
- 2.) Das Kitz ist das Junge von...
a) Kuh b) Hirsch c) Reh
- 3.) Der Hirsch gehört NICHT zur Gattung des
a) Rotwild b) Rothirsch c) Rehwild
- 4.) Der Rehbock hat wen zur Frau?
a) Rehkuh b) Rehgeiß c) Rehkitz
- 5.) Der Rehbock und der Hirsch tragen ein Geweih und werfen es einmal im Jahr ab.
a) Richtig b) Falsch
- 6.) Wer lebt im Rudel, also mit mehreren Familienmitgliedern, zusammen?
a) Hirsch b) Reh
- 7.) Wie wird ein Geißkitz genannt, wenn es älter als 2 Jahr alt ist?
a) Schmalgeiß b) Altgeiß c) Geiß
- 8.) Wann verliert der Hirsch sein Geweih?
a) Im Frühjahr, März/April b) im Winter, November/Dezember
- 9.) Wann verliert der Rehbock sein Geweih?
a) im Frühjahr, März/April b) im Winter, November/Dezember
- 10.) Der Hirsch lebt nicht in den Bergwäldern, sondern auch wie das Rehwild, in den Wäldern in der Nähe von uns Menschen?
a) Richtig b) Falsch

Lösungen: 1.) b, 2.) c, 3.) c, 4.) b, 5.) b, 6.) a, 7.) b, 8.) a, 9.) b, 10.) b